

# Protokoll Kita-Ausschusssitzung

## Kita Schwielowsee

**21.05.2019**

Uhrzeit: 18.00 – 20.45 Uhr

Teilnehmer: Frau Wieteck-Barthel (Trägervertretung), Kerstin Wubschal (Kita-Leitung), Mandy Jach (Erziehervvertretung), Tanja Ackermann-Frick (Erziehervvertretung), Marion Wilke (Erziehervvertretung), Thomas Brennenstuhl (Elternvertretung und Ausschussvorsitzender), Steffen Hoffmeister (Elternvertretung), Meike Jänike (Elternvertretung)

Gast: Steven Baltot (stellvertretender Kita-Leiter ab 01.07.19)

Protokoll: Meike Jänike

### Tagesordnung:

1. Bestätigung des Protokolls vom 21.01.19
2. Bericht des Steppke e.V.
3. Informationen / Neuigkeiten / Termine
4. Bericht zur Kita
5. Sonstiges / Themen aus der Elternschaft

### **TOP 1: Bestätigung des Protokolls vom 21.01.19**

- 18 Uhr: Thomas Brennenstuhl eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
- Das Protokoll der Kita-Ausschusssitzung vom 21. Januar 2019 wird einstimmig bestätigt.
- Thomas Brennenstuhl weist darauf hin, dass die in der vergangenen Ausschusssitzung angekündigte Darstellung der Betreuungszeiten und des Personalschlüssels durch den Träger später in der Sitzung erfolgen wird.

### **TOP 2: Bericht des Steppke e.V.**

- André Notroff berichtet vom **Förderverein Steppke e.V.**: Am 18. Mai 2019 fand der Trödelmarkt in der Kita statt, der leider nicht so gut besucht war. Sehr erfolgreich hingegen war die Adventskalender-Aktion in der Weihnachtszeit 2018 – diese soll 2019 auf jeden Fall wiederholt werden. Der Förderverein beteiligt sich außerdem weiterhin am Kitafest und am Weihnachtsmarkt. Das eingenommene Geld ist in verschiedene Projekte wie den Minibolzplatz, die Sonnensegel und zuletzt in neue Fahrgeräte für die Kinder geflossen.

### TOP 3: Informationen / Neuigkeiten / Termine

- Thomas Brennenstuhl blickt auf das Kita-Jahr zurück: Es sei ein besonderes Jahr gewesen aufgrund der Einrichtung der Zweigstelle in Haus IV der Schule, der relativ hohen Fluktuation im Team, dem Weggang der stellvertretenden Kita-Leitung, dem temporären Ausfall der Kita-Leiterin. Im Namen der Elternvertretung im Kita-Ausschuss möchte Thomas Brennenstuhl daher einen Dank aussprechen:  
...an Sandra Schmidt für ihren Einsatz und ihre sehr gute Arbeit: Im März 2019 hat die stellvertretende Leiterin die Kita verlassen, um sich neuen Aufgaben zuzuwenden. Jana Liefeldt und Thomas Brennenstuhl haben sich an ihrem letzten Arbeitstag im Namen der Kinder und Elternschaft mit einem Blumenstrauß für ihr Engagement bedankt.

...an das gesamte Kita-Team:–das hohe persönliche Engagement aller Erzieher/-innen stehe außer Frage und lasse sich auch konkret benennen. So gelte der Dank:

...den Erzieherinnen in Haus IV: Sie haben sich der Aufgabe gestellt, die ältesten Kitakinder in der Zweigstelle unter herausfordernden Bedingungen bestens zu betreuen.

...den Erzieher/-innen im Stammhaus: Auch sie haben unter teilweise schwierigen Bedingungen – personelle Engpässe, z.B. durch Krankheitswellen – engagiert für die Kinder gearbeitet. Hier sei auch Frau Retzlaff positiv erwähnt, die trotz Freistellung wegen Schwangerschaft so lange wie möglich weiter unterstützt hat.

...Frau Wubschal, die trotz notwendigem zeitlichen Ausfall sehr engagiert möglichst viel aufgefangen hat.

Weiter richte sich der Dank auch:

...an die Lehrer/-innen und Mitarbeiter/-innen der iKb in der Schule für das Zusammenrücken und Möglichmachen.

...an die Eltern, die das Team zum Teil sehr gut unterstützen und kooperativ zusammenarbeiten.

...an die Elternvertreter/-innen der einzelnen Gruppen, die sich ehrenamtlich sehr engagiert einbringen.

- Als „Überraschungsgast“ stellt Thomas Brennenstuhl den künftigen stellvertretenden Kita-Leiter Steven Baltot vor, der im Juli seine Arbeit aufnehmen wird. Hier geht der Dank an den Träger, die frei gewordene Stelle zeitnah neu besetzt zu haben und auch an Herrn Baltot, dass er bereits vorab als Gast an der Kita-Ausschusssitzung teilnimmt.
- Steven Baltot stellt sich vor: Er ist 28 Jahre alt und kommt aus Treuenbrietzen. Er hat Erziehungswissenschaften und Psychologie studiert und sowohl in der Erwachsenenbildung, als auch im Hort gearbeitet. Zuletzt war er als Kita-Leitung in Jüterbog tätig. Er freut sich darauf, das neue Team, die Kinder und Eltern in Caputh kennenzulernen und dankt für die Möglichkeit, vorab schon einmal an der Kita-Ausschusssitzung teilnehmen zu können.
- Thomas Brennenstuhl erinnert an die Bitte der Elternvertretung im Kita-Ausschuss, in diesem Jahr rechtzeitig in die Festlegung der Kita-Schließtage eingebunden zu werden.

## TOP 4: Bericht zur Kita

- Marion Wilke berichtet von den **Sternschnuppen**: Die ältesten Gruppenkinder machen einen Schnupperkurs bei den Einsteinchen; sie besuchen Haus IV und bekommen vor Ort alles erklärt, damit sie sich wohl aufgehoben fühlen und ab August gut ankommen können. Für die gesamte Gruppe soll es in gemütlicher Runde ein Abschlusspicknick geben; dabei werden auch die künftigen Einsteinchen-Kinder verabschiedet. Zudem soll es für die künftigen Vorschüler eine Rausschmissfeier geben. Im Sommer beginnt auch die Eingewöhnung der neuen Sternschnuppen-Kinder. Weiter läuft auch das Hengstenberg-Projekt, an dem regelmäßig acht Kinder teilnehmen.
- Marion Wilke berichtet von den **Fährgeistern**: Die Gruppe plant verschiedene Ausflüge zum Beispiel zur Feuerwehr. Es soll eine Schnitzeljagd im Ort gemacht werden und die ältesten Gruppenkinder schnuppern ebenfalls bei den Einsteinchen. Auch die Fährgeister möchten ein Abschlusspicknick veranstalten.
- Mandy Jach berichtet von der **Krippe I**: Thematisch beschäftigen sich die Kinder mit Insekten, Fabel- und Meerestieren, sie lernen die Zahlen und Namen kennen und es geht um das Ich-Bewusstsein und den Körper. Beim alleine An- und Ausziehen lernen sie Selbstständigkeit.
- Mandy Jach berichtet von der **Krippe II**: Auch hier werden die Kinder zur Selbstständigkeit angeregt. Sie beschäftigen sich mit den Jahreszeiten und lernen Lieder und Gedichte zum Frühling. Hauptthema sind die fortlaufenden Eingewöhnungen und das Aufbauen von Bindung.
- Tanja Ackermann-Frick berichtet von den **Einsteinchen**, die sich ein Gedicht ausgedacht haben und thematisch auf die Schule vorbereitet werden. Das Projekt zum Thema „Berufe“ befindet sich derzeit in der Abschlussphase.
- Tanja Ackermann-Frick berichtet von der **mittleren Etage (Regenbogengruppe, Havelpiraten, Wasserflöhe)**: Die Kinder sind derzeit kleine Forscher; sie beschäftigen sich mit der Entstehung und Entwicklung von Insekten und Pflanzen und haben ein Projekt „Vom Ei zum Vogel“ durchgeführt. Und die Kinder haben mit ihren Erzieherinnen die Balkone bepflanzt.
- Frau Wubschal berichtet:
  - Sie ist bis zum 01.07.19 alleine im Büro. In der Zeit, in der sie zur Unterstützung in den einzelnen Gruppen unterwegs ist, ist sie am besten per Mail erreichbar.
  - Am 08.05.19 war die Info-Veranstaltung für die Eltern der künftigen Einsteinchen-Kinder: Sie haben einen Einblick in das vergangene Jahr bekommen und zur Vorbereitung wurden Info-Zettel verteilt. Bei den Einsteinchen werden viele Ausflüge gemacht, hier erweist sich die altershomogene Gruppe als Vorteil. Am 13.06.19 von 15 bis 16 Uhr haben die Eltern zusammen mit den Kindern die Möglichkeit, sich die Gruppenräume in Haus IV anzuschauen. Die Kinder gehen auch mit ihren Erzieher/-innen schnuppern (die Sternschnuppen am 04.06.19 und die Regenbogenkinder am 25.06.19; der Termin für die Fährgeister und Havelpiraten wird noch festgelegt).
  - Zu den Übergängen von der Krippe in den Kindergartenbereich: Im Sommer sind nur drei Kinder drei Jahre alt und wechseln. 14 weitere Kinder wechseln erst im Januar 2020. Die meisten Kinder kommen aus der Krippe I in die

- älteren Gruppen. In welche Gruppe die Kinder wechseln, wird mit den Eltern gemeinsam besprochen; diese können auch Wünsche äußern.
- Zu den Einsteinchen: Der nächste Jahrgang wird aus etwa 40 Kindern bestehen; die genaue Zahl hängt von der Zahl der Rücksteller in diesem Jahr ab.
  - Derzeit besuchen etwa 195 Kinder die Einrichtung (inklusive Einsteinchen); die Gesamtkapazität liegt bei 254 Kindern.
- Frau Wieteck-Barthel berichtet:
- In Caputh ist wie bekannt eine neue Kita in Trägerschaft der Diakonie geplant. Am 22.05.19 gibt es dazu eine Info-Veranstaltung, bei der der Träger Grundrisse, Ansichten, Konzept und Zeitplan präsentieren wird.
  - Ziel ist weiterhin, das Haus IV nur noch im kommenden Schuljahr für die Kita-Kinder zu nutzen. Danach soll das Stammhaus für alle Kinder der Kita wieder ausreichen.
- Thomas Brennenstuhl berichtet vom **Abschlussstag** der Einsteinchen-Kinder, insbesondere von der **Übernachtung**, die dieses Jahr in Haus IV stattgefunden hat. Erneut haben die Eltern die Nachtwache selbst organisiert. Die gesammelten Unterlagen dazu werden gerne an die künftigen Einsteinchen-Eltern weitergegeben, damit die Kinder auch künftig diese schöne Erfahrung machen können. Die Übernachtung hat im Anschluss an die Abschlussfahrt der Einsteinchen-Kinder stattgefunden – verbunden mit der Abschlussfeier am Abend. 20 der 37 Kinder der Gruppe haben an der Übernachtung teilgenommen. Frau Wubschal richtet an dieser Stelle ihren Dank sowohl an die Eltern aus, die die Organisation übernommen haben, als auch an die Schule, die Haus IV zur Verfügung gestellt hat.

## TOP 5: Sonstiges / Themen aus der Elternschaft

- Thomas Brennenstuhl spricht die **Thematik des Bemalens von ausgeblasenen Ostereiern** an, die in diesem Jahr zu Irritationen geführt hat: Die Bedenken von einigen Eltern wegen eines möglicherweise erhöhten Salmonellenrisikos seien objektiv aufgenommen worden und das Thema auch auf dem Elternvertretertreffen im Vorfeld der Kita-Ausschusssitzung besprochen worden. Dort sei man mehrheitlich zu dem Schluss gekommen, dass die Tradition des Eier-Bemalens weitergelebt werden soll; die Kinder sollen auch in der Kita den richtigen und verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln lernen. Die Elternvertreter schlagen daher Folgendes vor:
- Das *Ausblasen* der Eier selbst findet auch weiterhin nicht in der Kita statt und zukünftig sollten die diesbezüglichen Hinweise des BfR (Bundesinstitut für Risikobewertung) im Vorfeld der Aktion für die Eltern wahrnehmbar gemacht werden.
  - Das *Bemalen* von ausgeblasenen Eiern wird auch vom BfR als unkritisch angesehen, sofern damit verantwortungsvoll umgegangen wird, das heißt die normalen Regeln beim Umgang mit Lebensmitteln eingehalten werden. Die Eierschalen werden von den Erzieher/-innen auf Holzstäbchen gesteckt, das Ablecken o.ä. wird unterbunden und nach dem Bemalen waschen sich die Kinder die Hände.
  - Zukünftig sollte auf die Ausweichmöglichkeit im Vorfeld explizit hingewiesen werden, das heißt es können auch Holz-, Plastik-, oder Styropor-Eier

- mitgebracht werden. Es obliegt somit jeweils den Eltern, welche Variante sie für ihr Kind wählen.
- Mit diesem Vorgehen kann sowohl die von vielen Eltern gewünschte Tradition des Bemalens von ausgeblasenen Eiern weitergeführt, als auch auf die Bedenken einzelner Eltern eingegangen werden.
  - Es gab auch die Anregung aus der Elternschaft, noch einmal eine **allgemeine Lebensmittel-Information** zu kommunizieren, wonach zum Verzehr bestimmte Lebensmittel mit rohem Fleisch, Fisch oder Eiern (z.B. Mettbrötchen, Sushi, Tiramisu) nicht mit in die Kita gebracht werden sollten – auch nicht zu Festen. Es wird vorgeschlagen, dass die Kita-Leitung diese Hinweise auch noch mal im Erstgespräch mit den Eltern aufgreift und das diesbezügliche Info-Blatt für die Eltern bei Aufnahme des Kindes in die Kita um diese Hinweise ergänzt wird.
  - Steffen Hoffmeister spricht auch noch einmal das **Thema Süßigkeiten** an: Bitte noch einmal die Erzieher/-innen sensibilisieren, dass Süßigkeiten in den Frühstücksboxen nicht erwünscht sind und die Eltern durchaus darauf hingewiesen werden sollten. Gegebenenfalls bietet es sich auch an, einen einheitlichen Hinweiszettel an die Box zu heften, sollte sich Süßes darin befunden haben. Frau Wubschal ergänzt, dass das persönliche Gespräch mit den Eltern einem Hinweiszettel vorzuziehen sei. Frau Jach regt an, darauf auch noch einmal an den Elternabenden der einzelnen Gruppen hinzuweisen. Eine Mutter schlägt vor, das Thema „Gesundes Essen“ grundsätzlich auch mit den Kindern noch mal zu thematisieren. So gibt es ja zum Beispiel für die Vorschüler in Kooperation mit Rewe das Projekt „Expika“.
  - Thomas Brennenstuhl greift einen Hinweis von Fährmann Karsten Grunow auf: Er bittet alle Eltern, das absolute **Halteverbot** an der Straße gegenüber der Kita einzuhalten. Die Parksituation insbesondere zu den Bring- und Abholzeiten gestaltet sich sonst nicht nur chaotisch, sie stellt vor allem ein Sicherheitsrisiko dar. Es gibt weiterhin die Möglichkeit für die Eltern, einen Parkausweis für den Parkplatz an der Weinbergstraße bei der Kita-Leitung zu bekommen. Thomas Brennenstuhl weist darauf hin, dass nun auch die kostenfreien Mitarbeiterparkplätze für Angestellte der Kita auf diesem Parkplatz beschlossen sind und bittet darum, diese – nach der Freigabe durch den Träger – auch zu nutzen.
  - Frau Wieteck-Barthel bestätigt, dass das Ordnungsamt insbesondere zu den Stoßzeiten die Parksituation vor der Kita kontrolliert und bittet auch von Seiten des Trägers darum, dass die Eltern vorzugsweise den Parkplatz an der Weinbergstraße nutzen.
  - Eine Mutter hat eine Frage zu den **Kitabeiträgen**: Besteht die Möglichkeit, dass der Beitrag für Kinder unter drei Jahren schon vor dem 3. Geburtstag auf den niedrigeren Kindergarten-Satz reduziert wird, wenn das Kind schon mit zwei Jahren von der Krippe in die Kita wechselt? Frau Wieteck-Barthel erläutert, dass das nicht möglich ist; der Verwaltungsaufwand für eine solche Abweichung wäre auch zu hoch. Es bleibe bei der Regelung gemäß der Kita-Satzung, dass der Beitrag im Folgemonat nach dem 3. Geburtstag wechsele. Weiterhin bleibt aber das letzte Kita-Jahr beitragsfrei; Eltern, die das betrifft, müssen keinen Antrag stellen, die Beitragsfreistellung erfolgt beim Träger automatisch.

- Zum **Personal**: Frau Wubschal berichtet, dass ab 01.08.19 zwei junge Erzieher im Kindergartenbereich ihre Arbeit aufnehmen werden und eine Erzieherin aus der Elternzeit zurückkommt. Eine Erzieherin aus der Regenbogengruppe werde die Kita zum 01.06.19 nach kurzer Tätigkeit in der Einrichtung wieder verlassen, da sie ein für sie interessantes Arbeitsangebot an anderer Stelle bekommen habe. Derzeit werde in der Verwaltung geprüft, ob es die Möglichkeit gibt, Verträge nach einem Jahr zu entfristen.
- In den vergangenen Kita-Ausschusssitzungen hatten sich die Eltern eine **Information bezüglich der Betreuungszeiten und des Personalschlüssels** gewünscht: Frau Wieteck-Barthel hat dazu eine Modellrechnung erstellt (diese ist im **Anhang** des Protokolls zu finden). Darin wird dargelegt, inwieweit sich der Personalschlüssel an den jeweiligen Betreuungsverträgen bzw. dem darin jeweils festgelegten zeitlichen Betreuungsumfang errechnet. Die Modellrechnung zeigt für den Stichtag 1.6.19 einen Bedarf von insgesamt rund 1210 Stunden pro Woche, die der Einrichtung zur Verfügung gestellt werden muss. Der Bedarf wird zum jeweiligen Stichtag auch gedeckt, wie Frau Wieteck-Barthel betont. Es wird nicht explizit der Prozentsatz an Urlaub, Krankheit, Vorbereitungszeit, Teamsitzungen etc. ausgewiesen. Dies führe, so eine Mutter, dazu, dass die gefühlte Kind-Fachkraft-Relation nicht immer stimme.
- Da sich das Thema in der Sitzung nicht abschließend klären lässt, wird beschlossen, die **Thematik Betreuungszeiten/Personalschlüssel** in einer kleineren Arbeitsgruppe zwischen Träger, Kita und den gewählten Vertretern der Eltern zu besprechen. Diese **Arbeitsgruppe** wird am 25.06.19 um 18 Uhr in der Kita zusammenkommen, die Sitzungsleitung obliegt dem Kitaausschuss. Eine Teilnahme steht grundsätzlich allen Eltern frei. In jedem Fall wird der Kitaausschuss über das Ergebnis dieser Arbeitsgruppe transparent an alle Eltern berichten.
- Eine Mutter hat eine Frage zur **Planung von Ausflügen** der einzelnen Gruppen: Gibt es einen festgelegten Betreuungsschlüssel für Ausflüge? Frau Wubschal erläutert, dass sich das nach der einzelnen Gruppenstärke, der Anzahl auffälliger Kinder oder Kinder mit besonderem Betreuungsbedarf richtet, zudem nach dem Ziel des Ausflugs und den Bedingungen vor Ort. Grundsätzlich liege die Planung der Ausflüge in der Hand der Erzieher/-innen. Handele es sich aber um größere Ausflüge mit weiter entfernten Zielen werde die Kita-Leitung vorab informiert; unter anderem laufen auch die Busanfragen über das Leitungsbüro. Es wird der Vorschlag gemacht, eine Checkliste für Ausflüge zu erarbeiten. Frau Wubschal betont, dass Ausflüge, die von der Mehrheit der Eltern gewollt und auch gut geplant sind, stattfinden; eine Unterbringung von Kindern, die nicht mit wollen oder sollen, wird geregelt – sie werden dann an dem Ausflugstag in anderen Gruppen betreut. Frau Wieteck-Barthel wird die Frage nach der Haftung für Betreuungspersonen bei einem Kita-Ausflug sowie die Frage, ob ein Personalschlüssel für Ausflüge festgelegt werden soll, in die Dienstberatung des Fachbereichs einbringen.
- Die Mutter eines Einsteinchen-Kindes bemängelt, dass der **Einschüler-Sport** in diesem Kita-Jahr oft ausgefallen sei. Es wäre schön, wenn an dieser Stelle für das kommende Jahr nachgebessert werden könnte. Frau Wubschal erklärt, dass diese Möglichkeit des Sports ein Zusatzangebot darstellt und nur genutzt werden kann, wenn die Rahmenbedingungen stimmen.

- Zur Gruppe der **Wasserflöhe**: Diese soll als Kindergartengruppe mit ca. 20 Kindern bestehen bleiben. Zum 01.08.19 wird ein zweiter Erzieher bzw. eine Erzieherin zur Unterstützung von Frau Fischer hinzukommen.
- Thomas Brennenstuhl spricht noch einmal das **Thema „Sommerschließzeit“** an, das bereits mehrmals Thema auf den Kita-Ausschusssitzungen war. Bisher war das Votum der Eltern negativ ausgefallen. Vorschlag der Elternvertreter ist, dass der Träger in Abstimmung mit allen Einrichtungen der Gemeinde (Kitas und iKbs) und gern auch mit den Elternvertretern einen Konzeptvorschlag für eine „eingeschränkte Betreuung“ erarbeitet. Auf dieser Basis könnte dann sowohl bei den Eltern, als auch bei den Erzieher/-innen abgefragt werden, ob dies mehrheitlich gewünscht ist. Votiert würde vermutlich eher für eine Reduzierung der Öffnungszeit inklusive einer Notbetreuung. In diesem Jahr sollen in der Kita einzelne Sanitärbereiche renoviert werden, für das Jahr 2020 sind Malerarbeiten geplant. Sobald ein Zeitraum feststeht, wird dieser schnellstmöglich an die Eltern kommuniziert.
- 20.45 Uhr: Thomas Brennenstuhl schließt die Sitzung.

**Kita "Schwielowsee" OT Caputh**

**Stichtag 01.06.2019**

Betreuungszeit	Krippe			Kiga			Kita gesamt	
	vertr.vergeb. Plätze	x Pers.schl.	Stellen Soll	vertr.vergeb. Plätze	x Pers.schl.	Stellen Soll	vertr.vergeb. Plätze	Stellen Soll
bis 6 h LK PM	4	0,8/5	0,640	12	0,8/11	0,873		
über 6 h LK PM	69	1/5	13,800	125	1/11	11,364		
<b>gesamt LK PM</b>	<b>73</b>		<b>14,440</b>	<b>137</b>		<b>12,236</b>	<b>210</b>	<b>26,676</b> VbE

Stunden: 1.067,05 Stunden

päd. Leiteranteil:	20,00 Stunden
org. Leiteranteil:	20,00 Stunden
indiv. Leiteranteil:	20,00 Stunden
<b>Sockelbetrag Leiter</b>	<b>2,50 Stunden</b>
<b>Springer:</b>	<b>30,00 Stunden</b>
	<b>92,50 Stunden</b>
Azubi 80% §10.2.:	12,00 (3x4 Std.)
Azubi 70% §10.3.:	
Anleiterst. Azubi:	3,00 Stunden
	<b>15,00 Stunden</b>
Integration:	35,00 Stunden
Integration Azubi:	Stunden
	<b>35,00 Stunden</b>
<b>Sprachstandsstunden</b>	<b>0,00 Stunden</b>

Zwischensumme: 142,50 Stunden

**01.06.2019 Gesamtsumme: 1.209,55 Stunden**